



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender  
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

**Martin <von Cochem>**

**Franckfurt am Mayn, 1689**

Zum Schutz-Engel.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

## Zum Schutz Engel.

**D** H. Schutz Engel bitt für mich : **D** H.  
Schutz Engel streit für mich: **D** H. Schutz  
Engel bewahre mich für dem bösen Feind.

In deine Hand befehl ich meinen Geist / in  
deinen Schutz befehl ich meine arme Seel.

Verlaß mich nicht in dieser Noth : stehe mir  
bey in diesem gefährlichen Streit.

Laß mich dir jekund am allermeisten befohlen  
seyn : damit ich nicht ewiglich verlohren werde.

**D** lieber Engel komm mir zu Hülf! **D** lieber  
Engel treib den bösen Feind von mir.

**D** lieber Engel erzeig mir dein liebliches  
Angeſicht : und durch deine Gegenwart tröſte  
meine arme Seel.

**D** ihr H. Aposteln bitt für mich.

**D** ihr H. Martyrer bitt für mich:

**D** ihr H. Beichtiger bitt für mich.

**D** H. Jungfrauen bitt für mich.

**D** ihr liebe Heiligen bitt für mich.

**D** ihr meine liebe Patronen kommt mir zu  
Hülf.

Ich bitt euch durch den bitteren Tod **J**esu  
**C**hristi / ihr wölt mir getreulich beyſtehen.

Ich bitt euch durch euern gloriwürdigen  
Tod / ihr wölt mir erlangen einen seligen Tod.

Weil der böse Feind den Sterbenden am aller  
meisten im Glauben anſecht / so sollen die Urastehende  
offt

offt im Namen des Kranken den Glauben betten/  
und sollen ihm offt die folgende Seuffzer zugeruffen  
werden.

**G**ott in dich glaub ich: **O** Gott auff dich  
hoff ich: **O** Gott dich liebe ich von ganzem  
Herzen.

Ich glaub in dich/ **O** du allerheiligste Drey-  
faltigkeit. Ich glaub in dich/ **O** du unendliche  
Gottheit.

Ich glaub an **G**ott Vatter/ der mich er-  
schaffen hat. Ich glaub an **G**ott Sohn/ der  
mich erlöst hat. Ich glaub an **G**ott den **H.**  
Geist/ der mich geheiligt hat.

Ich glaub an die **H.** sieben Sacramenten.  
Ich glaub an das Opffer der **H.** Meß. Ich  
glaub alles / was die **H.** Catholische Kirch  
glaubt.

In diesem wahren Catholischen Glauben  
begehre ich zu leben und zu sterben.

Von diesem seligmachenden Glauben be-  
gehre ich nimmer abzuweichen.

**O** **J**esu / erhalte mich in diesem wahren  
Glauben. **O** **J**esu / dir befehle ich diesen mei-  
nen Glauben. Amen.

Es ist auch sehr viel daran gelegend daß man in der  
Lieb **G**ottes sterbe: dan wer in der Lieb **G**ottes ab-  
scheidet/ der wird nimmer verlohren werden/ wan er  
schon aller Welt Sündē gethan hätte. Drum sol man  
dem Kranken offt die folgende Seuffzer zuruffen.

**S**

**O** Mein

O Mein liebster JEsu. O mein süßester JEsu.  
O mein herzhaller liebster JEsu.

O JEsu mein Lieb. O JEsu mein Herz.  
O JEsu mein Schatz.

Von Grund meines Herzens hab ich dich  
lieb / und auß allen Kräfften meiner Seelen  
hab ich dich lieb.

Ich hab dich lieber als' mein eigenes Herz.  
Ich hab dich lieber als mein eigenes Leben.

Dir zu lieb bin ich bereit mein Leben zu lassen:  
dir zu lieb bin ich bereit den bitteren Tod zu  
leyden.

O wan ich dich nur könnte von ganzem Her-  
zen lieben. O wan ich dich nur könnte auß allen  
Kräfften lieben.

O mein herzigster JEsus. O mein güldnester  
JEsus. O mein aller süßester JEsus.

Ich liebe dich / O mein aller liebster JEsus.  
Und will dich lieben / so lang mir der Athem  
zum Mund wird außgehen.

Ich liebe dich / O mein aller liebster JEsus:  
weil du mir mein Lebtag so viel Guts erwiesen  
hast.

Ich liebe dich / O mein aller liebster JEsus:  
weil du für mich einen so bitteren Tod gelitten  
hast.

Ich liebe dich / O mein aller liebster JEsus /  
und ist mir leyd / daß ich dich mein Lebtag so we-  
nig geliebt hab.

Ach

Ach verzeih mir / daß ich dich so wenig ge-  
liebt hab / und daß ich dir mein Herz so oft ver-  
schlossen hab.

Von jeko an begehre ich dich zu lieben / und  
begehre in deiner Liebe zu verharren biß in  
Ewigkeit.

Ich bitte dich durch die Lieb deines liebwei-  
chen Herzens / gib mir / daß ich in deiner Lieb  
möge leben und sterben.

Ach gib mir ein Stücklein deiner Göttlichen  
Lieb / damit mein letztes Augenblick sey ein  
Seuffzer deiner Göttlichen Lieb.

*Admonitio ad Sacerdotem.*

**S**Ciat Sacerdos, maxime autem Curatus, quod ne-  
quaquam debeant omitti preces pro Commendatio-  
ne anima ab Ecclesia ordinata; sed super quolibet Ago-  
nizante, si non laboret morbo contagioso; dici debent:  
Vti pluribus indicat & Pastoribus inculcat Agenda  
seu Rituale Romanum. Quod hisce idcirco expresse  
ponere volui; eò quod pleriq; Curati, cum infirmo Sa-  
cramenta administrarunt, nunquam ei ultra acce-  
dunt: sed quasi non esset sua cura commissus, eum sine  
suo adiutorio mori sinunt. Quam male autem tales  
faciant, & experiantur ipsimet in suo Agone: maxi-  
mè autem in particulari suo iudicio, quando de oribus  
sibi concreditis strictissimam habebunt reddere ratio-  
nem.

Habetur autem ille Ordo Commendationis anima  
infra in fine Libri Latini infirmorum.